



# MASCHERODE AKTUELL

Sozialdemokratischer Bürgerbrief

September 86

Wir brauchen Ihre Unterstützung

## BÜRGERSTIMMEN FÜR'S BÜRGERHAUS

Wahlversprechen der CDU blockieren sich selbst durch überspitzte Forderungen.

Mit ihrer Wende scheinbar zu mehr Bürgernähe bei der Auslastung der jetzigen Altentagesstätte, hatte die Mascheroder CDU eine Bremse eingebaut. Die Warnungen der SPD-Fraktion, die Forderungen nicht zu überziehen, fanden bei der CDU-Mehrheit leider keine Resonanz. Wenn man die Ausführung eines Beschlusses davon abhängig macht, daß die Stadt 150 000 DM für den Umbau ausgeben soll, der nach unserer Meinung nicht unbedingt erforderlich ist, kann der Rat der Stadt mit seinem leeren Beutel zur Zeit nur ablehnen.

Daher werden die Bürgerstuben leider frühestens in einem Jahr Wirklichkeit werden.

**Ein ärgerlicher Mißerfolg!**  
Was ist unter diesen Voraussetzungen von dem "Erfolg beim Fuß- und Radweg nach Stöckheim" zu halten, der auf den CDU-Wahlkampfpamphleten propagiert wird? Ausführlicher Bericht auf den folgenden Seiten.

**Unterstützen Sie die SPD in Mascherode bei der Kommunalwahl am 5. Oktober mit Ihren 3 Stimmen.**

Unterstützen Sie uns, bei der Umwandlung der schlecht ausgenutzten Altentagesstätte in ein Bürgerhaus.

Unterstützen Sie uns, bei der Forderung nach einem Fuß- und Radweg nach Stöckheim gegen die Widerstände auch aus Kreisen der CDU.

Verbesserungen in unserem Leben geschehen nicht von

allein und automatisch. Wir treten ein dafür mit manchen Opfern und viel Arbeit.

Ihre Stimmen bringen uns unseren gemeinsamen Zielen näher.

Vertrauen Sie nicht blind auf irgendwelche Wahlversprechen. Als Leser von **Mascherode Aktuell** wissen Sie, mit welcher Beständigkeit wir für diese Ziele eintreten.

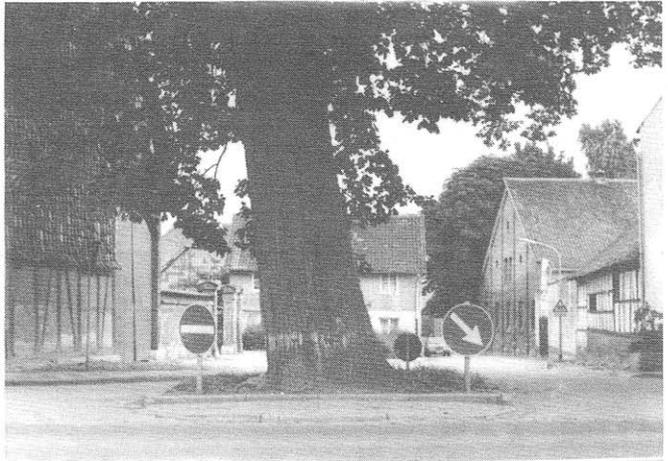
Darum: **Alle 3 Stimmen für die SPD.**



## Drei Schilder für einen Baum oder: Die Angst vor dem "rot-grünen Chaos"

Diese Schilderei kennt jeder, der aus dem Dorfe kommt. Und vielleicht fragt sich der eine oder der andere: wozu drei Schilder für einen Baum? Eine Behörde hat sie hingestellt, und ein Beamter trug dafür Verantwortung. Denn was alles könnte geschehen, wenn diese Schilder dort nicht stünden! Zwar ist Verkehr hier die Ausnahme, und die Wahrscheinlichkeit, daß sich zwei Autofahrer begegnen, ist allein eine Frage für Statistiker, zwar gilt in Europa das Rechtsfahrgebot auch für "Verkehrsinselfn", aber man denke: was wäre, wenn wider Erwarten doch? Und was für den deutschen Bürger der umfassende Versicherungsschutz, ist für die Straßenverkehrsbehörde das Schild. Denn im Zweifelsfall ist der deutsche Richter eben auch ein deutscher Beamter und entschiede: es ist nicht die Aufgabe des Bürgers, selbstdiszipliniert und mitverantwortlich zu handeln.

Und weil das so ist, wie es ist, wächst aus Angst, wo immer der Staat handelt, die Bevormundung. Und wirkt von Generation zu Generation fort. Denn die Bevormundung in Familie und Staat ist die Quelle der Unselbständigkeit des Bürgers und die Unselbständigkeit die Quelle neuer Angst. So entstehen immer wieder funktionierende Untertanen, angstbesetzt und gehorsam (wenn sie beobachtet werden), nicht mündige Bürger, die mitdenken und mitverantwortlich handeln. Die Kehrseite dieser Unmündigkeit ist die Rücksichtslosigkeit der Bürger, die immer dann zu beobachten ist, wenn Polizei und andere Behörden überfordert sind, die Fülle ihrer Verordnungen zu überwachen.



## ÜBERALL SCHILDA!?

Dann werden Selbstsucht und mangelndes Verantwortungsbewußtsein sichtbar, hörbar und fühlbar. Kein Wunder. Angst bestimmt unser Leben. Nirgendwo haben Versicherungen eine derartige Konjunktur wie in Deutschland. Nirgendwo sind die Sicherheitsnormen für Industrieprodukte so streng wie bei uns. Nirgendwo in Westeuropa gibt es sicherheitshalber strengere Gesinnungsschnüffelei für Beamte im öffentlichen Dienst. Nirgendwo in Westeuropa werden, wenn ein paar Terroristen für Unruhe sorgen, Gesetze, die Freiheiten garantieren, so schnell der Sicherheit geopfert wie bei uns. Und nirgendwo kann eine politische Partei mit Angstparolen bessere Geschäfte machen als in Deutschland. Vernunft gedeiht eben nur dort, wo der Mensch in seinem Inneren geistig frei ist. Angstbesetzte Menschen handeln selten vernünftig. Und deshalb heißen die Parolen der CDU "Keine Experimente", "Sicherheit für Deutschland", "Freiheit statt So-

zialismus" oder "Stoppt das rotgrüne Chaos". Und deshalb haben diese Parolen Erfolg, obwohl die Tatsachen heißen: Sozialabbau, Arbeitslosigkeit wegen Bereicherung weniger, Beteiligung an gefährlichen Rüstungsabenteuern und Vernachlässigung der Entspannungspolitik.

Sicherheit und Frieden sind die Grundlagen für ein Leben ohne Angst, das ist wahr. Aber nur Friedenspolitik und soziale Sicherheit schaffen diese Grundlagen, Sozialabbau und Rüstungsabenteuer gefährden sie. Eigentlich müßte doch jeder diese Zusammenhänge begreifen und dürfte nicht auf Angstparolen hereinfallen. Aber Vernunft gedeiht eben nur in angstfreien Menschen, die gelernt haben, selbstverantwortlich und solidarisch zu handeln. Und deshalb fürchte ich: die Schilder werden bleiben, wo sie sind. Denn es gibt nicht nur Menschen, die aus Angst Schilder setzen, es gibt auch viele, die mit der Angst Politik machen.

Reinhard Bein





# Wahlquiz



**22. 8. 1974:** Die Fraktion der SPD im Ortsrat Mascherode fordert die "Verlängerung des bestehenden Fußweges an der L632 nach Stöckheim bis zum Feldweg an der Kläranlage."

Der Weg wird gebaut.

**31. 8. 1977** und **5. 9. 1979:** Die Fraktion der SPD im Ortsrat fordert auf beiden Sitzungen den Ausbau eines kombinierten Fuß- und Radweges an der nördlichen Seite der L632 von Mascherode nach Stöckheim. Der Ortsrat ist einstimmig dafür.

**20.2.1979:** Ratsherr Achim Rüter stellt folgenden Antrag im Rat der Stadt: "Die Verwaltung wird beauftragt, - für eine Fuß- und Radwegverbindung zwischen Mascherode und dem Südsee ein Konzept zu entwickeln, - das Einkaufszentrum Stöckheim in dieses Konzept einzubeziehen, - für diese Planung frühzeitig Grunderwerb zu betreiben und diesen durch planungsrechtliche Maßnahmen sicherzustellen."

**22. 2. 1979:** Die SPD veranstaltet eine Bürgerversammlung mit kompetenten Vertretern der zuständigen Behörden. Die Dringlichkeit der Forderung wird von der SPD-Mascherode vorgetragen und von den Bürgern unterstützt.

Im Haushaltsplan der Stadt Braunschweig von 1980 werden 200 000 DM für die Durchführung dieser Maßnahme vorgesehen. Die Mascheroder Landwirte (darunter Parteimitglieder der CDU) weigern sich, Land für diesen Weg zu verkaufen. Das Projekt scheitert dadurch. Im Haushaltsplan 1981 steht für unseren Weg kein Geld mehr zur Verfügung.

**2. 9. 1982:** Die "Bürgerinitiative Stöckheimweg" sammelt 1100 Unterschriften für den Weg und veranstaltet eine erfolgreiche Fahrraddemonstration mit über 300 Radlern. Alle SPD-Bezirksratsmitglieder haben unterschrieben und nehmen an der Fahrraddemo teil. Von der CDU aus dem Bezirksrat kommt keine einzige Unterschrift. Als zu erkennen ist, daß die Beteiligung der Mascheroder alle Erwartungen übersteigt, schließt sich der Bezirksbürgermeister der Demo an.

**14. 4. 1984:** Auf einer Versammlung aller Grundbesitzer, deren Land für den Weg benötigt wird, mit Vertretern der Stadt Braunschweig, ist allein die Familie Bähge bereit, Land für den Weg zu veräußern. Die Verhandlungen scheitern.

**9. 5. 1985:** Erster Antrag der CDU-Fraktion im Bezirksrat zum Thema Rad- und Fußweg nach Stöckheim:

"Die Verwaltung wird aufgefordert, entlang der südlichen Seite der L632 ... das in der Fachhochschule BS/WF entwickelte 'Radwege-Montagesystem (RWMS)' einzusetzen und fest über dem Straßengraben zu verankern." Verwaltung lehnt ab, weil das nicht finanzierbar und für die Landschaft nicht zumutbar wäre.

**9. 9. 1985:** Erneuter Vorstoß der SPD im Bezirksrat, wenigstens ein Teilstück des Weges zu verwirklichen: "Der Rat der Stadt wird gebeten, ... auf dem öffentlichen Grund und Boden entlang der nördlichen Seite der Stöckheimstraße in Mascherode von der Salzdahlumer Straße bis hinter der Kohlwiese einen Rad- und Fußweg auszubauen."



**Aufgabe:**  
Unterstreichen Sie die Leistungen der CDU rot.

# Leserbrief

## und ANTWORT

Sehr geehrter Herr Bein!  
Beim Lesen des SPD Blättchens 'Mascherode aktuell' wunderte ich mich wieder einmal, daß im Impressum nur Männer verzeichnet sind, was darauf hindeutet, daß die Strukturen des Herausgeberteams so sind, daß Frauen nicht motiviert sind, mitzuarbeiten.

Dann entdeckte ich voller Freude die Selbstdarstellung des Arbeitskreises 'Andere Geschichte', dem ich kürzlich beigetreten bin, weil ich die Arbeit des Vereins für unterstützungswürdig halte. Und schon war ich sauer! "Freunde gesucht!" heißt es da locker in der Überschrift, und da fühlte ich mich als Frau nicht gemeint, ich hätte mit Freundin angesprochen werden wollen. Es tröstet mich auch nicht, daß 'jede-frau' mitmachen kann, wie es das Kleingedruckte weiter unten zugesteht....

Mit feministischem Gruß

Renate Wußing



Sehr geehrte Frau Wußing!  
Ich kann Ihr Befremden über die "Strukturen des Herausgeberteams" von 'Mascherode aktuell' nachempfinden. Es ist hier jedoch wie vielerorts: weibliche Mitarbeiter fehlen. Vielleicht sind sie nicht motiviert, vielleicht aber auch einfach nicht interessiert. Aber mit Sicherheit ändert frau patriarchalische Strukturen nicht, wenn sie sich auf die Formulierung zurück zieht, "daß Frauen nicht motiviert sind, mitzuarbeiten". Das stellt die Dinge auf den Kopf. Wer etwas ändern will, muß mitarbeiten. Wer seine Interessen durchsetzen will, muß dort kämpfen, wo er seine Interessen nicht genügend berücksichtigt sieht. Wer Strukturen verändern will, darf nicht abseits stehen und aus der Ferne larmoyant lamentieren.

Wenn ich "Freunde" suche, schreibe ich grammatisch korrekt und drücke mich verständlich aus. "Freundinnen" zu suchen, würde in Mascherode Mißverständnisse und vielleicht Irritationen schaffen, weil mit dem Ausdruck "Freundinnen" andere Konnotationen verbunden werden.....

Ich denke, daß frau mit Sprachradikalismus keine verkrusteten Strukturen aufbricht. Das Denken geschieht über den Begriff, wenig oder gar nicht über grammatische Regeln.

Mit freundlichem Gruß

Reinhard Bein



Am 10. September feierte Alfred Kursawe seinen 80sten Geburtstag. Schon seit 1940 wohnt seine Familie in unserem Dorf. Am Kriegsende kehrte er glücklicherweise unverletzt zurück. Nach drei Jahren Arbeit beim Landwirt Loges wechselte er zum Hof von Bähthes, wo er bis zum Rentenalter aktiv war. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute!



### Staffellauf

Zum 40jährigen Bestehen des Stadtsportbundes Braunschweig findet am 20. September ein Damenstaffellauf statt. Frauen vom TVM und von Blau-Gold laufen den Streckenabschnitt Waisenhaus -- Kaserne Heinricher-Löwe. Das Staffelh Holz wird ca. 13.00 Uhr übernommen und ca. 13.30 Uhr an Sportlerinnen aus Rautheim und des Polizeisportvereins übergeben. Ab 14.00 Uhr wird im Freie Turner Stadion ein buntes Programm geboten, in dessen Verlauf den Teilnehmerinnen eine Nadel und Laufkarte verliehen wird.

Johannes Rau:

„Noch ist das Plakat nicht erfunden,  
das ein persönliches Gespräch  
ersetzt.“

# GRIFF NACH



## UNSEREM GELD

Auf der letzten Bezirksratssitzung kam aus der Verwaltung ein unangenehmes Begehren: Für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung 1983/84 in Jägersruh und Hinter den Hainen sollen die Anwohner gemäß der Straßenausbaubeitragssatzung an den Kosten beteiligt werden. Daß der Bezirksrat dem nicht zustimmen wollte, lag nicht nur an der bevorstehenden Wahl. Der Rat der Stadt wird darüber letztendlich entscheiden.



*Am Dienstag, dem 23. 9., organisiert die Freiwillige Feuerwehr Mascherode in der Alttagesstätte von 15 bis 19.30 Uhr eine*  
**BLUTSPENDE**

# 5. Oktober 1986

## WAHLTAG

Alle 5 Jahre haben die Bürger die Möglichkeit, auf der untersten politischen Ebene die Zusammensetzung der Gremien zu bestimmen, die über die lokale Politik entscheiden. Für die Bürger der Stadt Braunschweig gilt es, die Mitglieder des Rates der Stadt und der Bezirksräte zu wählen. Jeder Bürger, der eine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat (sie sollte bereits durch die Post zugestellt sein), bekommt im Wahllokal zwei Stimmzettel. Auf jeden Zettel kann er 3 Kreuze machen. Auf einem Stimmzettel stehen die Bewerber für den Rat der Stadt, darunter der Mascheroder SPD-Kandidat Hans-Joachim Rüter. Auf dem anderen Stimmzettel stehen die Bewerber für den Bezirksrat Mascherode, darunter die 'Mannschaft' der Mascheroder Sozialdemokraten.

● Wer bisher noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, sollte sich an das **Amt für Statistik**, Reichsstraße 3, Braunschweig, Tel. 470-3201, wenden.

● Wer am Wahlsonntag nicht zum Wahllokal gehen kann, sollte unbedingt sein Wahlrecht als mündiger Bürger durch die Briefwahl wahrnehmen! Die Unterlagen für die Briefwahl werden durch Vorlage der Wahlbenachrichtigungskarte in der Reichsstraße ausgehändigt. Diese können auch schriftlich angefordert werden, oder von einer Vertrauensperson mit einer Vollmacht geholt werden!

● Die Redaktionsmitglieder von **ma** sind Ihnen bei der Erledigung der notwendigen Formalitäten jederzeit gerne behilflich.

## LOBBYISTEN

Die SPD-Fraktion brachte auf der Junisitzung des Bezirksrats folgenden Antrag ein: "Die Verwaltung wird gebeten, den Uferbereich des 'Spring' zum Feldstück durch eine Schutzzone mit entsprechender Bepflanzung auf ca. 10 m auszuweiten."

Nun sollte man meinen, angesichts der Überschüsse an landwirtschaftlichen Produkten und der finanziellen Unterstützung durch die Landesregierung für Brachland würde es über diesen Vorschlag keine Debatte geben. Weit gefehlt! Die CDU-Vertreter im Bezirksrat stellten sich wie eine Mauer vor den Eigentümer (Ev. Kirche) und den Pächter (Landwirt Klaus Schmidt), ohne überhaupt

Rücksprache mit beiden gehalten zu haben! Der Antrag wurde abgelehnt.

Das Vorhaben der Sozialdemokraten dürfte jedoch trotzdem verwirklicht werden, denn die Verbände der Naturschützer vertreten ähnliche Vorstellungen wie sie in unserem Antrag formuliert worden sind. Sicher wird auch diesmal, wie bei der Privatisierung der Alttagesstätte, die konservative Bezirksratmehrheit das Nachsehen haben, weil im Rathaus kleinkarierte Kirchtumpolitik keine Resonanz findet.



Der Spring Naturdenkmal

# SPD-Fahrdienst am Wahltag: Tel. 6 44 50

## MGV Harzfahrt

Zur Harzfahrt des Männergesangsvereins 'Harmonia' am Sonnabend, den 30.8.86 begrüßte der Erste Vorsitzende **Heinz Steffens** 60 Teilnehmer. Mit zwei Bussen ging die Reise los. Mit einem interessanten Vortrag über den Harz stimmte der Reiseleiter **Heinz Kindervater** die Teilnehmer ein. Ein umfangreiches Rätsel mit Fragen, den Harz betreffend, beschäftigte er die Reisegesellschaft bis auf dem Rastplatz Brunnbachsmühle die mitgebrachten Frühstücksbrote verzehrt wurden; zum Aufwärmen wurde ein 'Kurzer' gereicht. Danach ging die Fahrt nach Walkenried zur Besichtigung des Zisterzienserklusters. Nach einem kurzen Halt am Grenzaussichtspunkt Kutzhütte erreichten wir Osterhagen. Im Restaurant 'Zur Post' wurde ein sehr schmackhaftes Mittagessen serviert. Die Einhornhöhle bei Scharzfeld war das nächste Ziel. Während der Besichtigung der 350 m langen Höhle sang der Chor im sogenannten Dom unter der Leitung von **Dieter Birke** zwei Lieder. Da die Akustik dort einmalig ist, werden die Sänger und die übrigen Besucher, insbesondere aber der Höhlenführer sich noch lange an dieses Erlebnis erinnern. Kaffeepause wurde in Herzberg gemacht. Im dortigen Welfenschloß konnte man das Museum oder aber das Cafe besuchen. Anschließend ging es zurück nach Mascherode. Wenn es das Wetter auch nicht besonders gut mit uns gemeint hatte, war es doch eine sehr schöne Fahrt, die von **Günter Fricke** und **Heinz Kindervater** hervorragend vorbereitet und organisiert war. Mit dem gemeinsamen Abendbrot im Vereinslokal 'Zum Eichenwald' ging ein unvergessener Tag zu Ende.

## Jugendfeuerwehr

Vom 29.7. bis 3.8.1986 nahm die JFW Mascherode an einem Zeltlager im Dransfeld teil. Die Jugendlichen hatten dort viel Spaß beim Schwimmen, Fußballspielen, Minigolf und einer Nachtwanderung. Sie wurden vom Jugendwart **Gerhard Klinzmann** und seinen Helfern **Thomas Bunke** und **Claus Hacke** betreut. Bei den Feuerwehrfesten in Britztem und Stöckheim bereicherten sie die Festumzüge.

Als nächste Veranstaltung außerhalb des normalen Übungsdienstes steht eine Tagesfahrt an, die an die Zonengrenze bei Hitzacker führt. Außerdem wird das Schiffshebewerk und die Feuerwehr Lüneburg besichtigt.

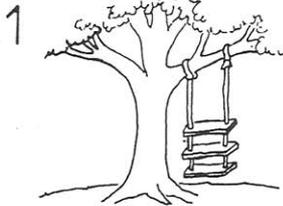
T.B.

## Adventskonzert

Am 7. Dezember veranstaltet der **MGV Harmonia** in unserer Kirche ein Adventskonzert unter Mitwirkung einiger namhafter Künstler des Staatstheaters.

## Reformen

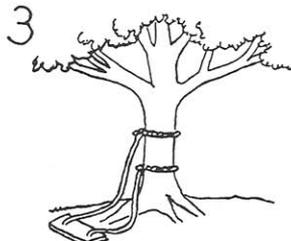
Etwaige Ähnlichkeiten mit Entwicklungen im deutschen Bildungswesen sind rein zufällig



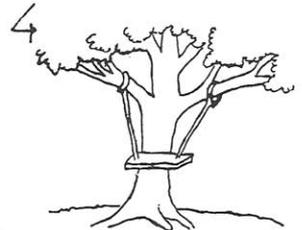
1 Wie ein Plan von den Experten vorgeschlagen —



2 in weiteren Beratungen entwickelt —



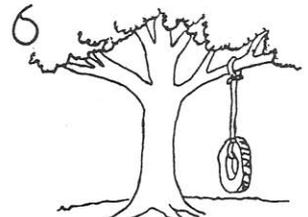
3 von der Delegiertenversammlung überarbeitet —



4 als Kompromißvorschlag angenommen —



5 schließlich realisiert wurde —



6 und was die Betroffenen eigentlich gewünscht hatten.

**Erwin Guntermann †**

Am 4. August verstarb unser Mascheroder Mitbürger Erwin Guntermann. Wir nehmen Abschied von einem Mann, der sich in seinem Leben in beispielhafter Weise für Gerechtigkeit und Menschlichkeit engagiert hat. Ohne seine Familie und seinen Beruf als Staatsanwalt zu vernachlässigen hat er sich jahrelang auch politisch für seine Mitmenschen eingesetzt. Als Ratsherr der ehemaligen Gemeinde Mascherode von 1972 bis 1974, dann nach der Eingemeindung als Ortsbürgermeister bis 1981 hat er Mascheroder Geschichte mitgeschrieben. Wer mit ihm zusammenarbeitet hat, lernte ihn über Parteigrenzen hinweg schätzen als untadeligen, korrekten Menschen, dem auch ein bisweilen trockener Humor nicht fremd war. Erwin Guntermann war als CDU-Kommunalpolitiker nicht der Typ des "Volkshelden". Er liebte nicht die spektakulären Auftritte. Sein Stil war sachbezogen und ohne Effekthascherei. Krankheitsbedingt mußte er sich leider in den letzten Jahren aus der Politik zurückziehen. Mascherode verliert einen Mitbürger, der sich um den Ort verdient gemacht hat. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**STAMMTISCH**

An jedem zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr treffen sich Sozialdemokraten mit Bürgern am Stammtisch in der Gaststätte Frede. Nächste Termine:  
 Donnerstag, 9. Oktober  
 Donnerstag, 13. November  
 Donnerstag, 11. Dezember

**Verschönerung am Sparmarkt**

Im Rahmen der Dorferneuerung schlug die Planerin eine Umgestaltung des Spar-Parkplatzes vor. Wie dem Bezirksrat mitgeteilt wurde, ist der Eigentümer grundsätzlich nicht dagegen. Somit ist jetzt mit dem Pächter über eine Verlegung der Einfahrt und Bepflanzung mit einigen Bäumen zu verhandeln.



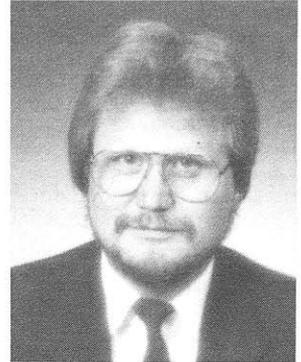
**Erntedank der Siedler**

Den Ausklang des Siedlerjahres wollen die Mitglieder der Siedlergemeinschaft Mascherode auf dem traditionellen Erntedankfest feiern. Am Samstag, dem 4. Oktober um 20.00 Uhr, wird bei Tanzmusik im Saal der Gaststätte Frede die übliche Fröhlichkeit unter den Siedlerfreunden herrschen. Gäste sind herzlich willkommen.



**Tierheilpraktikerin**

Frau Jane Hummel, Buchenkamp 30, ist Mitglied im Verband der Tierheilpraktiker Deutschlands. In ihrer Praxis und bei Hausbesuchen kümmert sie sich um unsere kranken Freunde und Kameraden, unsere Haustiere. Tel. 6 67 64



**Hans-Joachim Rüter**, 38 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Postbeamter beim Fernmeldeamt Braunschweig, **unser Mascheroder Mitbürger**, bewirbt sich wieder um ein Mandat im Rat der Stadt Braunschweig. Seit 1979 ist er Ratsherr und möchte seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadtpolitik weiterführen. Sein besonderes Interesse gilt dem Sport, der Jugend- und Schulpolitik, wobei er Mascheroder Belange immer im Auge hat.

Gegenüber Kandidaten anderer Parteien hat als Mascheroder Bürger allein Hans-Joachim Rüter wegen seines guten Listenplatzes reelle Chancen, einen Platz im Rat der Stadt zu erlangen. **Darum - stimmen Sie für Mascherode! Geben Sie Ihre 3 Stimmen Liste 2 / Platz 2 - unserem Kandidaten Hans-Joachim Rüter!**

Redaktionsanschrift:  
 Hinter den Hainen 16  
 3300 Braunschweig  
 Druck:Lebenshilfe  
 Auflage: 1500  
 Herausgeber:  
 SPD Mascherode  
 Verantwortlich:  
 Axel B äthge  
 Mitarbeit:  
 Dieter Pilzecker  
 Achim Rüter  
 Horst Schultze  
 Fritz Heidelberg  
 Henning Kramer